

Ahnlichen schrieben noch zwei weitere RCDS-Kandidaten. Rischer dachte wir, der RCDS sei nur in Berlin unterwandert! Oder sollten das alles nur Wahltricks sein? Schrieb in Berlin doch Marion Nernor im Dez. folgendes:

"Für paritätische Mitbestimmung der Studenten mit Assistenten und Professoren in allen Uni-Gremien und öffentliche Sitzungen des Senats."

Ahnlich stellte sich Wolfgang Popp als Kandidat vor:

"In der immer (mehr) bürokratisierten und technisierten Gesellschaft ist (es) Aufgabe des Konvents, Demokratisierung der hierarchisch-patriarchalischen Universitätsstruktur anzustreben und die autoritären Formen der Gesellschaftsordnung evolutionär zu verändern."

Ja, Peter A. Philipp schrieb sogar:

"Trotz gegenteiligen Gerichtsurteils weitere Handhabung des politischen Mandate der Studentenschaft, aus diesem Grunde Einführung von Listen bei den Wahlen und Praktikusbildung innerhalb des Konvents."

Und Othmar Niklaus Haberl meint:

"Überfällige und verdängliche Hochschul- und Studienreform soll durchaus in studentischer Selbsthilfe (HSU) verangetrieben werden, da die Ordinarien-Uni zu Selbstdreform unfähig (ist)."

Sind diese ver-dikteten Radikalen immer noch im RCDS? Oder wann fliegen sie raus? Sagte doch Politprofessor Hennis am 5.12.67 in der Ruhr-Uni, für die Kritische Universität in Berlin und für Mitarbeit in ihr seien doch nur Nazis!

Beim Lesen dieser RCDS-Bekanntnisse aus Köln und Berlin blieb uns vor Staunen der Mund offen. Waren wir doch aus Bochum anderes gewohnt.

Was sollen wir nur tun? Gegen wen sollen wir in Zukunft polemisieren? Jede saftige Auseinandersetzung fehlt, gäbe es keine politische Studentengruppe mehr, die wir als reaktionär, hirnverbrannt oder noch schöner: leicht dümmlich titulieren könnten. Möchte uns da denn nur noch der - hoffentlich in Bochum auch bald erscheinende - NPD-Bund? Der seit kurzem erscheinende Ruhr-Studenten-Anzeiger läßt hoffen.

Doch Nein! Seit gestern strahlen unsere Gesichter wieder. Der RCDS in Bochum bleibt so wie er immer war. Er glaubt, daß Reaktionärkling Kestring wegen fachlicher Qualitäten berufen wurde. RCDS-ler haben wohl am Schlüsselcoach der Fakultätsitzung gehaucht! Die Fahrt nach Aachen am Montag, den 18.12., sei also zu verdammen.

Und dann diese ergreifende Reklame für die HSU:

- Antibabypillen-HSU
- HSU-Antiklerikale
- GegenstinkendeKirchen-HSU.

Mein Gott! Wie süß von Euch! Ihr verteufelt uns wirklich antisamt! Dabei haben wir gar nicht soviele Antibabypillen vorrätig!! Wenn nun alle Ruhrstudentinnen angelaufen kommen, schaffen wir es ohne Eure Hilfe nicht mehr.

ABER : AUF EINES BRAUCHT IHR NICHT ZU HOFFEN:

UNTERWANDERN WIE IN KÖLN UND BERLIN WENDEN WIR EUCH IN BOCHUM NICHT
WIR BRAUCHEN EUCH DOCH SO DRINGEND
(wegen der Profil-Nearone)